



SILBER (\$) - WKN 965 310

Meine letzte Betrachtung für Silber liegt mittlerweile fast zwei Jahre zurück. Das in meiner Analyse aus 2014 benannte Ziel bei **13.17 \$ (0.50 Retracement)** ist fast erreicht. Lediglich der Abverkauf bis ca. 10 \$, dieses Ziel hatte ich ein Jahr später prognostiziert, hat sich noch nicht eingestellt. Und dennoch habe ich mich dazu entschlossen, mein damaliges Szenario beizubehalten. Dieser Sichtweise folgend befindet sich Silber seit 2011 in einem immer noch intakten Abwärtstrend.

Ausblick:

Der seit 2011 laufende Abwärtstrend (B) hat die Mindestanforderungen im Bezug auf den Kurs bereits erfüllt. Um den Trend regelkonform abschließen zu können, muß das Gleiche auch in temporärer Hinsicht erfolgen. Doch wie das unterhalb liegende Zeitlineal es aufzeigt, ist dieser Schritt erst für das erste Quartal 2018 (0.38 Retracement; 20. März) zu erwarten. So ganz auf den Tag genau sollte dieses Instrument nicht verstanden werden, doch liefert es immer wieder zuverlässige Anhaltspunkte.

Wie im Chart dargestellt, erwarte ich den Abverkauf bis zur Unterstützung bei **9.67 \$ (0.62 Retracement)**, als dem lehrbuchhaften Ziel für eine Welle „B“. Allerdings kann der Trend auch auf dem **0.50 Retracement (13.17 \$)** seinen Abschluß finden; sollte dann aber mittels Triangle als finalen Part abgeschlossen werden. Welle (B) bildet sich als eine komplexe Korrektur (abc-x-abc) aus und befindet sich aktuell in deren zweiter Welle (b).

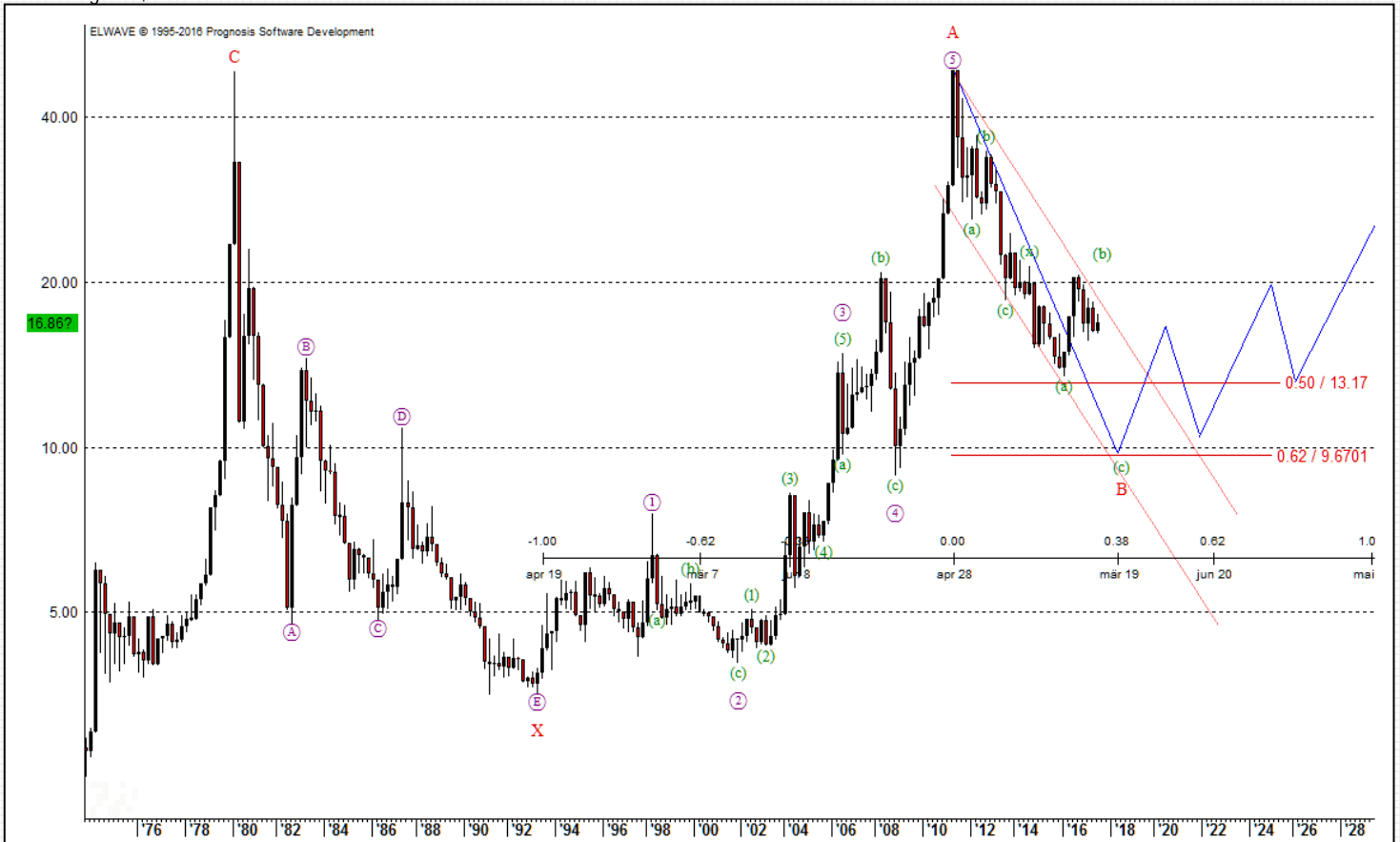
Ihren Ursprung hat (b) im ausgebliebenen Schlußkurs unterhalb der **0.50-Unterstützung bei 13.17 \$**. Im Verlauf dieser Welle kann es Silber durchaus gelingen, seinen Wert noch etwas zu steigern. Einen signifikanten Einfluß auf das weitere Geschehen wird dieser Bewegung indes versagt bleiben. Auf der zweiten Seite gehe ich dazu etwas näher auf die mittelfristigen Avancen ein.

Auf der anderen Seite erwarte ich auch keine Dramatisierung der Ausgangslage. Vielmehr steht Silber, aus meiner Sicht und zudem sehr langfristig betrachtet, am Fuße eines großen Aufwärtstrends, dessen temporäre Komponente mindestens bis in das kommende, vielleicht auch noch in das darauffolgende, Jahrzehnt reichen wird.

Chart, 08.10.2014



Chart, 28.12.2015



Mittelfristig stellt sich die Situation nicht ganz so angeschlagen dar. Hier steht dem Edelmetall durchaus noch etwas aufwärtsgerichtetes Potenzial zur Verfügung. Wesentlich höher als bis zum Widerstand bei **18.53 \$ (1.00 Retracement)**, als maximales Ziel, wird der Anstieg indes nicht verlaufen. Unterstützung erfährt dieses Niveau zusätzlich noch durch die auf gleicher Höhe liegende obere dunkelrote Trendkanallinie. Ein eventueller nachhaltiger Sprung über die **1.00-Linie (18.53 \$)** würde die Ausgangslage schon deutlich verändern, wenn auch noch nicht komplett ins Positive wenden können.

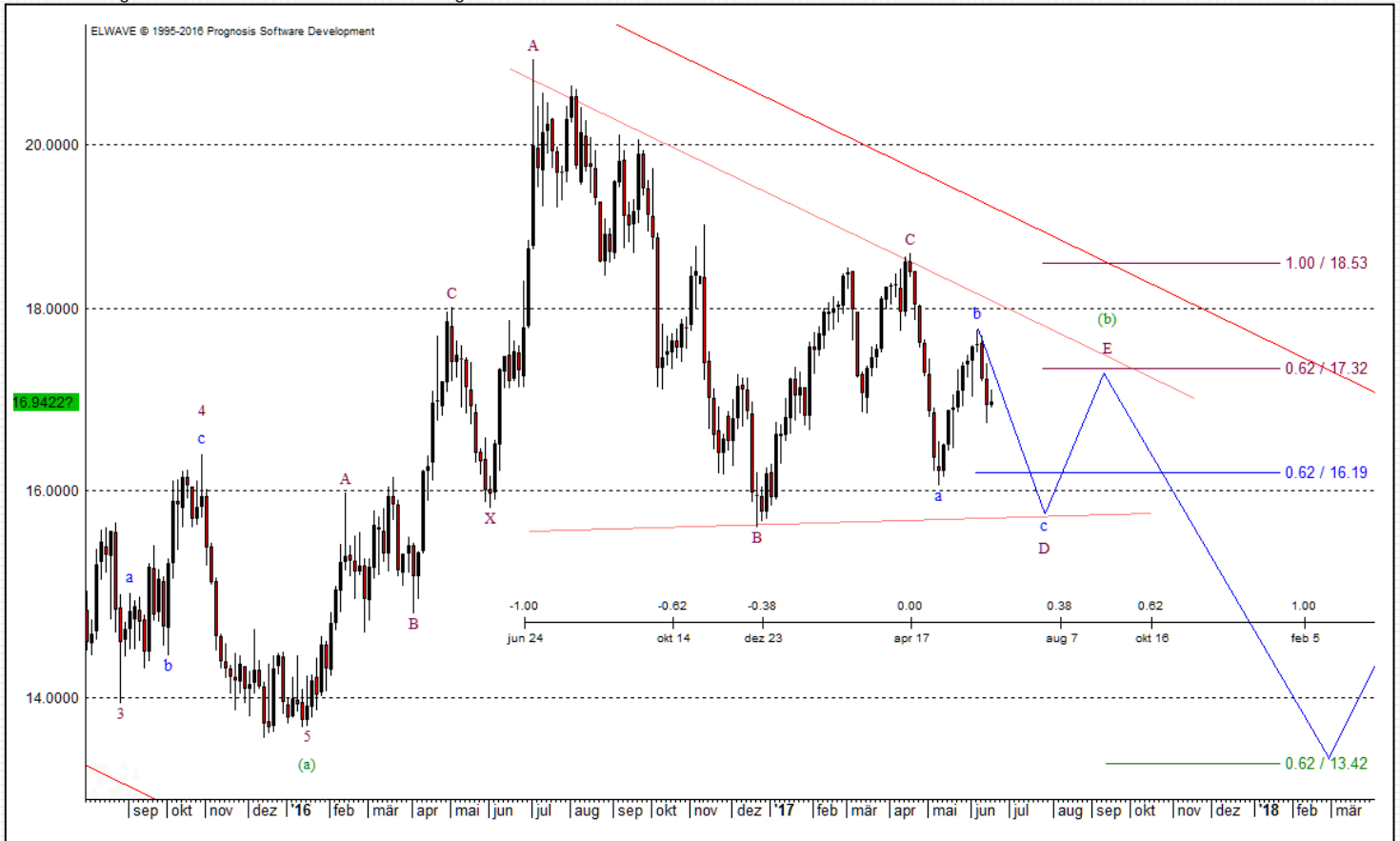
Im Anschluß daran wird sich der übergeordnete Abwärtstrend wieder in Szene setzen und die Notierung zunächst bis **13 \$ (0.62 Retracement)** fallen lassen. Viel tiefer geht es in der ersten Phase nicht, zudem kann, so wie auf der ersten Seite angedeutet, Silber hier ein größeres Triangle als Boden und Abschluß von **(B)**, ausformen. Auch wenn ich diese Variante nicht favorisiere, sollte der Abschluß des großen Trends **(B)** auf dem Niveau von ca. 13 \$, nicht *at Acta* gelegt werden.

Den Abschluß von **(b)** erwarte ich noch für das laufende Jahr; hier gibt das unterhalb liegende Zeittlineal einen Anhaltspunkt. Die zwischenzeitliche Phase wird sich eher lethargisch, bedeutet ohne große Amplituden, ausformen. Kurzfristig ist der Abverkauf bis zum **0.62 Retracement bei 16.19 \$**, zu erwarten. Selbst ein leichtes Unterschreiten dieser Linie stellt keine Gefahr für das beschriebene Szenario dar.

Fazit:

Silber ist noch kein guter Kauf, auch wenn die ganz große Messe bereits gesungen ist. Momentan noch hat die seit 2011 laufende Korrektur **(B)** das Sagen, ist der Abwärtstrend intakt und somit muß auch weiterhin von neuen Tiefs ausgegangen werden. Auch für den kurzen Bereich ist das Verfallen in den Kaufrausch nicht gerechtfertigt.

Ungeachtet des möglichen Potenzials, überwiegen auch hier die Gefahren die Chancen. Zur Absicherung Ihrer Positionen sollten Sie spätestens auf das **0.62 Retracement (13.42 \$)** zurückgreifen. Ausgenommen von dieser Einschätzung ist natürlich die ultimative Krisenvorsorge.



IMPRESSUM / HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Autor:

Henrik Becker
Hauptstraße 4, 04425 Taucha

Herausgeber und V.i.S.d.P.

Henrik Becker
Hauptstraße 4, 04425 Taucha

Gerichtsstand:

Amtsgericht Leipzig

Steuer-Nummer:

237/205/06181

UID-Nummer:

DE165186503

Finanzamt:

Eilenburg, Postfach 11 33- 04831 Eilenburg

Email:

Henrik.Becker@neo-wave.de

Internet:

www.neo-wave.de

Grafiken:

Henrik Becker unter Verwendung der Software „ELWAVE“

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Der Anbieter übernimmt keine Haftung für bereitgestellte Handelsanregungen. Die Analysen stellen in keiner Weise einen Aufruf zur individuellen oder allgemeinen Nachbildung, auch nicht stillschweigend, dar. Sie verhalten sich lediglich über eine Meinungsäußerung des Anbieters dahingehend, wie die künftige Entwicklung einzelner Kurse ausfallen könnte. Handelsanregungen oder anderweitige Informationen stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzprodukten dar.

Eine Haftung für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte ist somit ausgeschlossen.

Der Anbieter bezieht alle Informationen, die er den Analysen zu Grunde legt, aus solchen Informationsquellen, die er zwar als vertrauenswürdig erachtet, deren Wahrheitsgehalt er aber nicht selbst überprüfen kann und für den er daher auch keinerlei Haftung übernimmt. Nutzer, die aufgrund von Analysen und / oder Meinungsäußerungen und/oder berichten des Anbieters Anlageentscheidungen treffen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko. Der Anbieter übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen. Insbesondere weist der auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin.

Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Nur Verbraucher, die die gem. § 37d WpHG bei Banken und Sparkassen ausliegende Broschüre "Basisinformationen über Finanztermingeschäfte" gelesen und verstanden sowie das Formular "Wichtige Information über die Verlustrisiken bei Finanztermingeschäften" gelesen und unterschrieben haben, sind berechtigt, am Handel mit Optionsscheinen und sonstigen Finanztermingeschäften teilzunehmen. Der Nutzer handelt gleichwohl auf eigenes Risiko und auf eigene Gefahr.